

Internet viel zu langsam

Unzufriedenheit in Gottenheim

Gottenheim. Mehrere Anwohner der Bergstraße in Gottenheim beklagen die mangelnde Internetgeschwindigkeit in ihren Häusern und Wohnungen. Messungen ergaben eine Downloadgeschwindigkeit von 997 kbit pro Sekunde und eine Uploadgeschwindigkeit von 133 kbit pro Sekunde. Diese Werte wurden als zu gering eingestuft. Die Auswirkungen sind in der Praxis sehr ärgerlich. So kann zum Beispiel die Online-Videothek maxdome nicht genutzt werden, weil die Filme durch die schlechte Internetverbindung nicht abgespeichert werden können. Auch bei der täglichen Internetrecherche zu verschiedenen Themen fällt auf, wie langsam diese ist. Auch geschieht es immer wieder, dass man aus einer bestehenden Internetverbindung herausfällt.

Bei Skypegesprächen kommt sofort der Hinweis: Ihre Internetverbindung ist zu langsam. Führt man das Gespräch weiter, ist die Video-

Rebland-Kurier, 23.05.2012

und Tonqualität nicht ausreichend. Auch die Verbindung zum Handyanbieter Vodafone ist auf der Ostseite der Straße so schwach, dass Gespräche nur im Freien geführt werden können. Teilweise bucht sich das Handy in das französische Netz ein. Nun verfügen die Haushalte zwar über moderne Fernsehgeräte, WLAN-Router und Handys, können diese aber nur sehr eingeschränkt nutzen. Dies ist sehr ärgerlich für alle Bürgerinnen und Bürger, die die moderne Kommunikationswelt nutzen möchte.

Auf Anfrage nahm jetzt Bürgermeister Volker Kieber Stellung: „Wir wissen um diese ärgerliche Situation und haben bereits Angebote vorliegen, wie wir unsere Breitbandleistung erhöhen können. Bitte haben Sie noch ein wenig Geduld“, wendet sich der Bürgermeister an die Bewohner der Bergstraße. (rh)